



Webinarreihe

Mission Lehrwerk

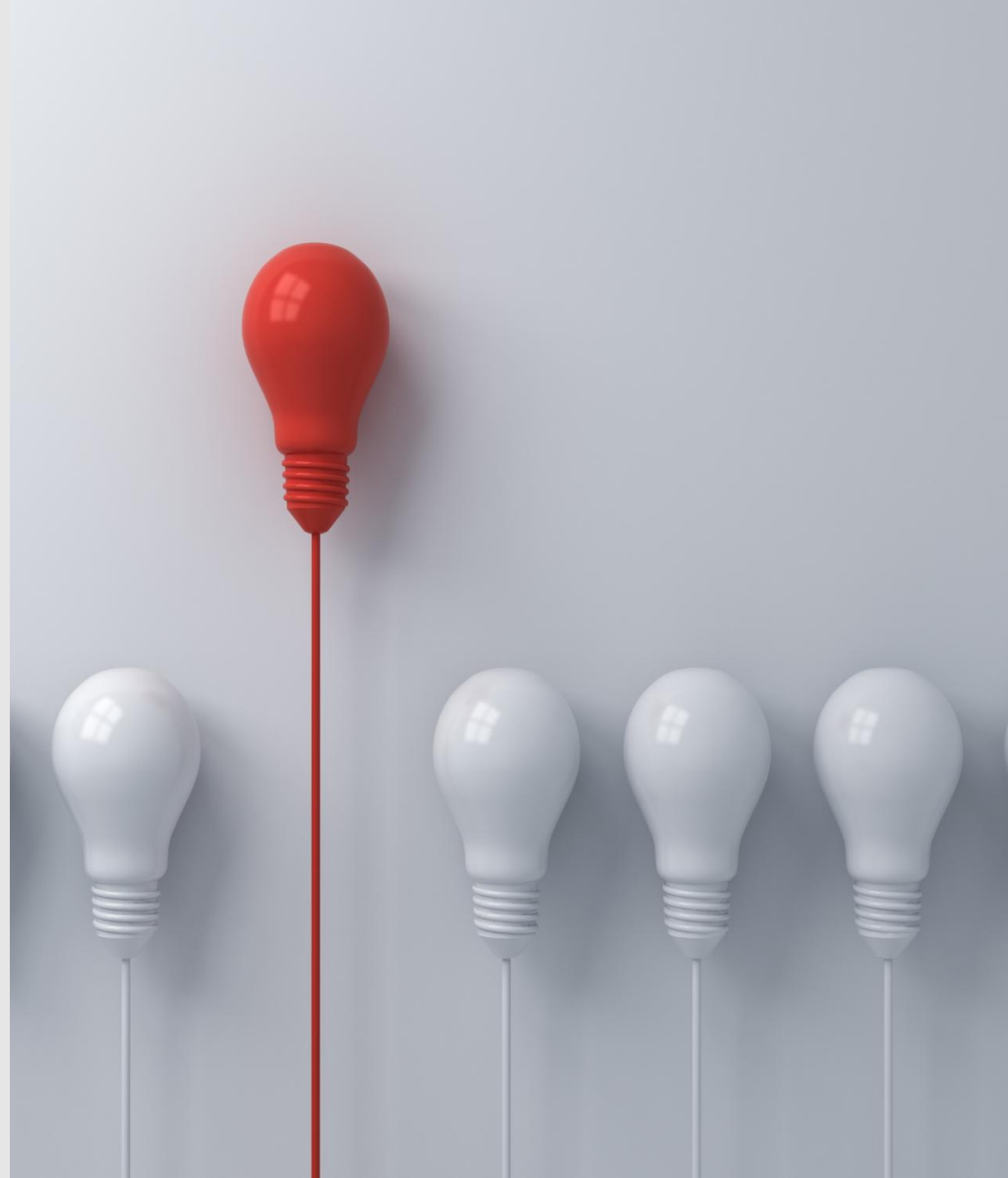
Gemeinsam Lehre gestalten

wbv

Modul 1:
Was ist ein gutes Lehrwerk?

Was Sie erwartet

- Wie finde ich das richtige Thema?
- Wie treffe ich den richtigen Ton für meine Zielgruppe?
- Wie kann ich Fachwissen nachhaltig vermitteln?



ÜBER UNS



Kati Lüdtke
Marketing



Laura Peters
Programmkoordination
utb-Lehrwerke

Studienbegleiter seit 55 Jahren

UTB GmbH

- Gemeinsames Lehrbuchprogramm von 20 Verlagen
aus dem DACH-Raum
- 1970 als Uni-Taschenbücher GmbH gegründet
- Egal ob Geistes-, Sozial-, Natur- oder
Wirtschaftswissenschaften: Die roten Lehrbücher
sind ein zuverlässiger Begleiter für Studierende.

THEMA

Wie finde ich das
richtige Thema?

Wahrscheinlich haben
Sie es schon.



Worauf wir achten

Fachspezifische Inhalte

- Beziehen sich die Inhalte auf Studienziele bestimmter Studiengänge?
- Welche Lehrmaterialien werden aktuell verwendet? Warum wird etwas Neues benötigt?
- Sind die Inhalte prüfungsrelevant?

Schlüsselqualifikationen

- Marktanalyse:
 - Was gibt es schon?
 - Was fehlt noch?
 - Warum ist das neue Lehrwerk besser?

Für wen schreibe ich?

Was bedeutet das?

- (Haupt-)Zielgruppe genau definieren:
 - Welches Vorwissen kann vorausgesetzt werden?
 - Bezüge zur Lebenswelt oder zur späteren Berufspraxis
- Aktuelle gesellschaftliche Diskurse
- Aktuelle Forschungsdiskurse



Was muss ich beim Schreiben beachten?

- Verständlichkeit
- Nutzung und ggf. Erläuterung der Fachsprache ist von der Zielgruppe abhängig



BEISPIEL VERSTÄNDLICHKEIT

„Die einzelnen Kapitel sind im Modus eines wissenschaftlichen Gesprächs gehalten, einem **Kolloquium**¹. Dies bedeutet, dass ich auf einzelne Einwendungen, auf mögliche Rückfragen und auch auf Fragen der Nützlichkeit eingehen werde. [...] Zudem finden Sie am Anfang des Kapitels einen kurzen Hinweis zum Lernziel des jeweiligen Kolloquiums. Sie können dann selbst entscheiden, ob das Lernziel erreicht wurde. Für diese **Reflexion**² nehmen Sie sich am Ende des Kolloquiums ruhig ein wenig Zeit. Dies ist ein Buch für Studierende in den Anfangssemestern. Von daher gehe ich von einem gewissen Vorverständnis aus, aber nicht von einem tiefen Begriffsverständnis. Was genau einen Begriff gegenüber einer bloßen Wortbedeutung ausmacht, dazu später. [...]“

¹ Vom Lateinischen colloquium „Gespräch“, „Unterredung“, aber auch: „brieflicher Verkehr“, „Versammlung“

² Reflexion in diesem Sinne meint „prüfende vertiefende Überlegung“. In der Physik meint es das „Zurückwerfen von Wellen an einer Grenzfläche“, oft auch Reflektion geschrieben. Diese Schreibweise wäre allerdings im obigen Sinne ein Rechtschreibfehler.

Wie baue ich ein Lehrwerk auf?

- inhaltlich logisch und kohärent
- Ggf. angepasst für die Verwendung im Seminar
- Unterteilung in kürzere Unterkapitel



Wie kann ich das Lernen erleichtern?

- Strukturelemente: Abstracts, Lernziele, Schlagworte, Merk- und Definitionskästen, Glossar, Register
- Visualisierung: Abbildungen, Diagramme, Infografiken, Erklärvideos
- Interaktives Lernen: Übungsaufgaben, Probeklausuren, Lernkarten, kommentierte Literaturhinweise



Wir sind für Sie da.



Vanessa Leppert
Verlagsleitung
Tel. 0521 91101-30
E-Mail: publizieren@wbv.de



Laura Peters
Programmkoordination
utb-Lehrwerke
Tel. 0521 91101-203
E-Mail: laura.peters@wbv.de



*Lehrwerke zu publizieren,
die perfekt auf das Studium
abgestimmt sind,
das ist unsere Mission bei utb.*